




Centre de Recherche Public
Gabriel Lippmann



ASTA




Lycée Technique Agricole



Université de Liège

K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

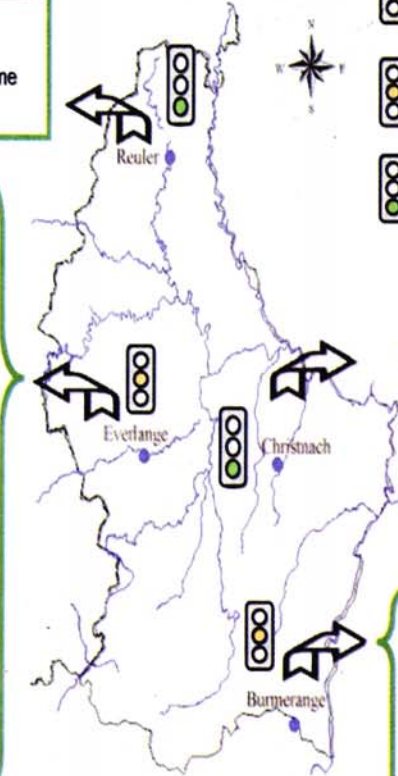
Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).




Erstes Anzeichen von Mehltau bei Gerste

Krankheiten im Getreide

17. Mai 2010



Blatttage



F1
F2
F3
F4
F5

Weizensorte: Manager
Stadium: EC 31
Septoria: Vereinzelt Symptome auf Blatttagen F7 und F8

Weizensorte: Achat
Stadium: EC 32+
Septoria: F7 abgestorben, Symptome auf Blatttagen F6 bis F4
Weizensorte: Privilege
Stadium: EC 37
Septoria: F7 abgestorben, Symptome auf Blatttagen F6 und F5, vereinzelt auf F4

Weizensorte: Cubus
Stadium: EC 32
Septoria: Symptome auf Blatttagen F7 und F6, vereinzelt auf F5

Gerstensorte: Highlight
Stadium: EC 41
Ramularia Blattflecken auf unteren Blatttagen
Gerstensorte: Campanile
Stadium: EC 45
Ramularia Blattflecken auf unteren Blatttagen, vereinzelt
Rhynchosporium Blattflecken und Mehltau

Gerstensorte: Campanile
Stadium: EC 39
Wenige *Ramularia* Blattflecken auf unteren Blatttagen

Weizensorte: Cubus
Stadium: EC 37
Septoria: F7 völlig abgestorben, Symptome auf F6, F5 und vereinzelt auf F4

Gerstensorte: Campanile
Stadium: EC 45
Ramularia auf unteren Blatttagen

Der Winterweizen befindet sich in Everlange, Christnach und Burmerange im Entwicklungsstadium 32 bis 37. Die für den Ertrag wichtigen oberen drei Blatttagen entwickeln sich. Der Befall mit *Septoria tritici* hat bislang erst die Blatttage 4 erreicht. Andere Krankheiten spielen bislang eine untergeordnete Rolle. In Reuler erreicht der Weizen das Stadium 31. Die Blatttage 3 beginnt sich zu entwickeln. *Septoria tritici* ist im Ösling nur sehr vereinzelt auf den Blatttagen 7 und 8 zu finden. Für die nächsten Tage ist ein moderater Anstieg der Temperaturen angekündigt. Allerdings werden nur sehr geringe Niederschläge erwartet, so daß voraussichtlich keine ausreichende Feuchtigkeit für neue Infektionen zur Verfügung stehen wird.

Die Gerste befindet sich in Everlange und Burmerange im Entwicklungsstadium 41 bis 45, in Christnach im Stadium 39. Die für den Ertrag wichtigen oberen Blatttagen sind nahezu vollständig ausgebildet und zur Zeit noch weitgehend frei von Krankheiten. Auf den unteren Blatttagen sind landesweit die Erreger *Ramularia collo-cygni* (Sprenkelkrankheit), *Rhynchosporium secalis* (Rhychosporium Blattflecken), Mehltau und erste Anzeichen von *Helminthosporium graminearum* zu finden. Im Westen und Süden Luxemburgs ist weiterhin zu empfehlen, die Gerstenbestände zu kontrollieren und bei deutlichem Befall der unteren Blatttagen einmalig Fungizid auszubringen, um Ertragsverluste zu vermeiden. Sollte eine Spritzung bereits erfolgt sein, ist zur Zeit keine neue Spritzung notwendig. Im Sinne des Resistenzmanagements ist im Bedarfsfall eine Mischung aus einem Azol (z.B. Prothioconazol oder Epoxiconazol) plus multi-site-inhibitor (wie z.B. Chlorothalonil) zu empfehlen.

Beachten Sie bei Fungizidspritzungen die rechtlichen Auflagen, insbesondere den notwendigen Abstand zu Gewässern.

KONTAKT: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@ulg.ac.be), Dr. Marco Beyer (beyer@lippmann.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)